

Erfolgreiche Rückkehr zu den Kreuzschülern

Nach einem Jahr Pause reisten die Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda am zweiten Spieltag der S-Ligasaison zu den wieder aufgestiegenen Kreuzschülern an die Elbe. Dass die Dresdener keine einfachen Gegner sind, zumal sie ohne eine Niederlage ihren Ausflug in die Landesklasse beenden konnten, war Spielertrainer Sven Steinhäuser und seinen Jungs sehr wohl bewusst. Und so begann der erste Satz mit einem vorsichtigen Abtasten beider Mannschaften. Ab dem 6:6 zeigte sich aber, dass die Volleyballfreunde aus Hoyerswerda an diesem Spieltag hochmotiviert und in guter spielerischer Form waren. Den kontinuierlichen Vier-Punkte-Vorsprung konnte das Team um Kapitän Silvio Panoscha bis zum 25:21 sichern und somit auch den ersten Satz nach 21 Minuten für sich entscheiden.

Im zweiten Durchgang konnten die ohne Alexander Philipp und die verletzten Robert Schilling und Andre Lemke angereisten Zusestädter ihre vor allem technische Überlegenheit eindrucksvoll unter Beweis stellen. Von der Annahme über das Zuspiel bis zum Angriff – es wollte einfach alles klappen. Mit ihrer Spielfreude erarbeiteten sich die Hoyerswerdaer einen immer größer werdenden Vorsprung, der letztlich zum 25:18 nach erneut 21 Minuten führte.

Der dritte Abschnitt verlief, wie so oft nach einer 2:0 - Satzführung; nach einem ausgeglichenen Verlauf sahen sich die Volleyballfreunde ab dem 18:18 wohl schon feiernd unter der Dusche und vergaben fahrlässig und unkonzentriert ihre Punkte. Die sachsenligaerfahrenen Männer der Kreuzschule nutzten jetzt ihre Chance und vor allem auch die Fehler der Gäste. Nun half auch keine lautstarke Ansage des Kapitäns der Blau-Weißen mehr. Beim 18:21 aus Gästesicht kam Sebastian Ullmann für Stefan Rehberg, konnte aber den Ausgang des Satzes auch nicht verhindern. Die Dresdener gewannen verdient mit 25:19 nach wiederum 21 Minuten.

Im vierten Satz besannen sich die Blau-Weißen einmal mehr auf ihren Teamgeist. Gegen den nun erkämpften Vorsprung der Steinhäuser-Truppe (5:3, 11:6 und 19:12) konnten die Gastgeber jetzt nicht mehr viel ausrichten. Mit starken Blocks und wuchtigen Angriffen aller Angreifer bezwangen die Gäste die Elbestädter im erneuten Aufeinandertreffen mit 25:19 und zum vierten Mal blieb die Uhr bei 21 Minuten stehen. Damit finden sich die Volleyballfreunde nach drei Begegnungen auf einem guten vierten Platz wieder und hoffen im nächsten Spiel beim Chemnitzer PSV, der gegen die Kreuzschule sogar 2 Sätze abgeben musste, auf weitere wichtige Punkte.

Für Hoyerswerda spielten:

Panoscha, Steinhäuser, Kilz, Rikić, Schubert, Rehberg, Ullmann, Wildt